

KUNST HALLE BREMEN



↗ Max Slevogt (*Landshut 1868 - † Neukastel 1932), Maler *Landhaus in Godramstein, 1909*

Werkbeschreibung:

Slevogts Ehefrau Antonie stammte aus der Pfalz. Ihre Familie besaß ein Landhaus in Godramstein bei Neukastel, das die beiden regelmäßig im Sommer besuchten. Mit lockeren, freien Strichen malte der Künstler die Einfahrt zur Villa. Über den verschatteten Weg öffnet sich der Blick auf den Vorplatz im strahlenden Sonnenlicht. Das Bild zeugt von Slevogts Rezeption des französischen Impressionismus. In der Nationalgalerie in Berlin konnte er seit 1906 beispielsweise Édouard Manets spätes Werk *Landhaus in Rueil* studieren, das in Motiv und Gestaltung diesem Gemälde nahesteht.

Dorothee Hansen

Abmessungen

Objekt: 62,5 x 75 cm

KUNST HALLE BREMEN



↗ Max Slevogt (*Landshut 1868 - † Neukastel 1932), Maler
Landhaus in Godramstein, 1909

Raum	ausgestellt: OG Raum 15
Inventarnummer	338-1912/3
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/1806

Werkinformationen

Künstler	Max Slevogt (*Landshut 1868 - † Neukastel 1932), Maler
Werk	Titel Landhaus in Godramstein Entstehungsdatum 1909
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 62,5 x 75 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Leinwand Bezeichnungen: unten rechts signiert und datiert: Slevogt 09 Erwerb information: 1912 Erworben von der Kunsthalle Bremen 1912
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen